



Ukraine-Krieg: Jacht von Wladimir Putins ehemaligem Vize-Premierminister beschlagnahmt

Die Europäische Union beschloss, die Vermögenswerte einiger russischer Staatsangehöriger, die Wladimir Putin nahestehen, einzufrieren. Die Jacht eines Milliardärs, der Chef eines russischen Ölkonzerns ist, wurde auf der Werft in La Ciotat (Bouches-du-Rhône) beschlagnahmt. Nach Angaben des Zolls bereitete sich das Schiff in aller Eile darauf vor, die französischen Hoheitsgewässer zu verlassen.

86 Meter lang, Marktwert: 120 Millionen Euro. Die riesige Jacht gehört einem russischen Oligarchen, der von den EU-Sanktionen betroffen ist. Das Schiff, das sich bis Anfang April in der Werft von La Ciotat (Bouches-du-Rhône) in Reparatur befinden sollte, hatte noch versucht, früher auszulaufen, was die Küstenwache des Zolls in der Nacht von Mittwoch, 2. März, auf Donnerstag, 3. März, zum Eingreifen veranlasste. Die Jacht Amore Vero wurde am Kai festgelegt. Die sechsköpfige Besatzung bleibt auf freiem Fuss und an Bord, um Wartungsarbeiten durchzuführen.

300 Zollbeamte wurden im Mittelmeerraum mobilisiert.

Es handelt sich um eine Zollbeschlagnahme, die im Falle einer strafrechtlichen Verfolgung dazu führen könnte, dass das Boot vom Staat beschlagnahmt wird. Der Eigentümer der Luxusjacht ist Igor Setschin, der ehemalige stellvertretende Ministerpräsident von Wladimir Putin. Der Direktor einer Ölgesellschaft gehört zu den 510 russischen Personen oder Firmen, die von den europäischen Sanktionen betroffen sind. Im alten Hafen von La Ciotat begrüßen die Einwohner die Beschlagnahmung der Jacht. An der französischen Mittelmeerküste sind 300 Zollbeamte zu Land und zu Wasser mobilisiert, um die Sanktionen gegen Russland durchzusetzen.